

Dr. Willi Polte

geboren am 11. Januar 1938 in Niegripp, ist ein deutscher Politiker (SPD). Er war nach der Wiedervereinigung Oberbürgermeister von Magdeburg und von 2002 bis 2006 Abgeordneter im Landtag von Sachsen-Anhalt. Er begann 1952 eine Ausbildung zum Maschinen-schlosser und nahm anschließend von 1955 bis 1958 ein Studium im Maschinenbau auf. Von 1958 bis 1960 war er als Technologie tätig, bevor er bis 1965 ein Hochschul-studium absolvierte. 1965 bis 1968 arbeitete er als Projektierungsingenieur in einem Großbetrieb in Leipzig. Anschließend war er in einem Magdeburger Forschungs-institut im Bereich Technologie tätig, bevor er 1978 an die Technische Hochschule Magdeburg kam, wo er bis 1990 beschäftigt war.

Dr. Willi Polte ist verheiratet und hat zwei Kinder. 1989 war er Gründungsmitglied der SDP in der DDR und war 1990 SPD-Vorsitzender im ehemaligen Bezirk Magdeburg.

Dr. Polte war Mitglied der ersten freigewählten Volks-kammer der DDR. Im gleichen Jahr wurde er Oberbürgermeister von Magdeburg und behielt dieses Amt bis 2001 inne.

Von 2002 bis 2006 war Dr. Polte über die Landesliste der SPD im Landtag von Sachsen-Anhalt und dort Vorsitzender des Ausschusses für Inneres.

Zur Landtagswahl 2006 trat Willi Polte nicht mehr an und verabschiedete sich in den Ruhestand.

Seit Dezember 2002 ist Dr. Willi Polte der Ortsbürger-meister von Niegripp in der Stadt Burg (bei Magdeburg). Von 1990 bis 2001 ist Dr. Willi Polte Mitglied im Präsi-di-um des Hauptausschusses des Deutschen Städtetages, von 1993 bis 2003 Kuratoriumsmitglied der Alfred-Töpfer-Stiftung,

er ist Vorstandsmitglied der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, und Träger des Bundesverdienstkreuzes Erster Klasse.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des Oberbürgermeisters wurde er von der Stadt Magdeburg zum Ehrenbürger ernannt.



9. November 1989 – 9. November 2009

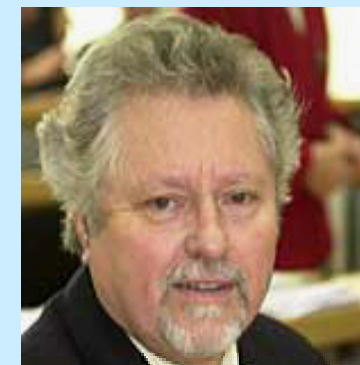
Gedenkfeier gegen das Vergessen

am Montag, 9. November '09
um 19.00 Uhr
in der Pausenhalle
des Hölty-Gymnasiums

Veranstalter:
CDU-Stadtverband Wunstorf
in Zusammenarbeit mit dem
Arbeitskreis Senioren
im Wunstorfer **CDU**-Stadtverband

Zwanzigster Jahrestag des Mauerfalls

Es spricht der
Alt-Oberbürgermeister
und Ehrenbürger
der Stadt Magdeburg
DR. WILLI POLTE



Sehr geehrte Damen und Herren!

Am Montag, 9. November '09 begehen wir den zwanzigsten Jahrestag der Maueröffnung. Dieses historische Datum darf weder vergessen noch verdrängt werden.

Das 1949 verfasste Grundgesetz enthielt in seiner Präambel als Verfassungsziel bereits die Wiedervereinigung, die dann 1961 in der Nacht vom 12. auf den 13. August durch den Mauerbau der DDR unerreichbar schien.

Die katastrophalen Zustände in der DDR wurden nach dem Mauerbau im Laufe der Zeit immer deutlicher, die Regierenden der DDR immer hektischer, Systemkritiker immer häufiger verhaftet (auch aus den eigenen Reihen),

Gefangene wurden gegen DM an der Grenze freigelassen, aber an ein baldiges Ende der DDR dachte hier im Westen noch niemand. Erste Hoffnungen schürten die Friedensgebete 1982 in der Nikolaikirche in Leipzig, die dann später zu den regelmäßigen Montagsdemonstrationen wurden. Nur war hier nicht das Ziel eine Wiedervereinigung zu erreichen,

sondern ein anderer sozialistischer Staat sollte angestrebt werden. Nachdem aber die Eingriffe der Stasi immer größer wurden, schwenkte das ganze plötzlich um. Die Verhaftungen wurden immer zahlreicher, und so kam es, dass in anderen Städten wie Magdeburg, Halle, Zwickau usw. auch die Montagsdemonstrationen ihren Anfang nahmen. Im Laufe der Zeit wurden die Forderungen immer vielfältiger. Plakate wurden gezeigt mit Aufschriften wie

„Wir sind das Volk“ und „Wir sind ein Volk“. Irgendwann machten die Demonstrationen auch vor der Hauptstadt der Republik nicht mehr halt. Aber hier im Westen dachte noch niemand so recht an das Ende der DDR.

*Zum zwanzigsten Jahrestag des Mauerfalls und der damit verbundenen Öffnung der Mauer soll deshalb am Montag, 9. November 2009 um 19.00 Uhr eine Gedenkfeier in der Pausenhalle des Hölty-Gymnasiums Wunstorf stattfinden, die vom Wunstorfer **CDU**-Stadtverband und dem Arbeitskreis Senioren organisiert wurde.*

Hauptredner ist ein Augenzeuge dieser historischen Ereignisse, der Alt-Oberbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Magdeburg Dr. Willi Polte.

Herr Dr. Polte war nach der Wiedervereinigung bis 2001 Oberbürgermeister in dieser Stadt und hat eine Menge für diese Stadt bewegt. Er ist heute noch Bürgermeister in seinem Geburtsort Niegripp, einer Gemeinde nördlich von Magdeburg. Er war Mitbegründer der SDP und hat sich während seiner Zeit als Oberbürgermeister für sehr viele Dinge in Sachsen-Anhalt eingesetzt.

In seinem Antwortschreiben auf unsere Einladung zu dieser Gedenkfeier schreibt Dr. Polte: „... für Ihre freundliche Einladung zu einer Veranstaltung in Wunstorf aus Anlass des zwanzigsten Jahrestages der Maueröffnung am 9. November 2009 danke ich Ihnen vielmals. Gern nehme ich diese Gelegenheit wahr, dieses historische Ereignis zu würdigen und dabei an das schönste Geschenk der Geschichte des 20. Jahrhunderts für uns Deutsche zu erinnern,

die Wiedererlangung der Einheit unseres Vaterlandes“.

Diese Veranstaltung ist auch als Mahnung gegen das Vergessen gedacht; die Erinnerung muss in diesem Falle unbedingt erhalten bleiben. Die deutsche Wiedervereinigung konnte nur durch die Standhaftigkeit der Menschen in der DDR erreicht werden. Das heute, nach zwanzig Jahren, einige Menschen wieder meinen, alles sei nun damals nicht so schlimm oder schlecht gewesen, ist eine Beleidigung der damaligen Demonstranten. ...und ein bisschen schwanger gibt es nicht.

Wir sollten uns wirklich bemühen, solche Gedenktage im Gedächtnis zu behalten. Die Gegner unserer Demokratie beobachten uns genau und versuchen immer wieder, ob von rechts oder links, mit ihren Aktionen ein anderes, wie Dr. Polte in seinem oben erwähnten Brief beschrieb, wiedervereinigtes Vaterland zu erreichen.

Wir laden Sie mit Ihren Freunden und Bekannten am Montag, 9. November '09 um 19.00 Uhr in die Pausenhalle des Hölty-Gymnasium ein.



M. Pavel Vorsitzender

Arbeitskreis Senioren im Wunstorfer **CDU**-Stadtverband

Dieter Behnemann